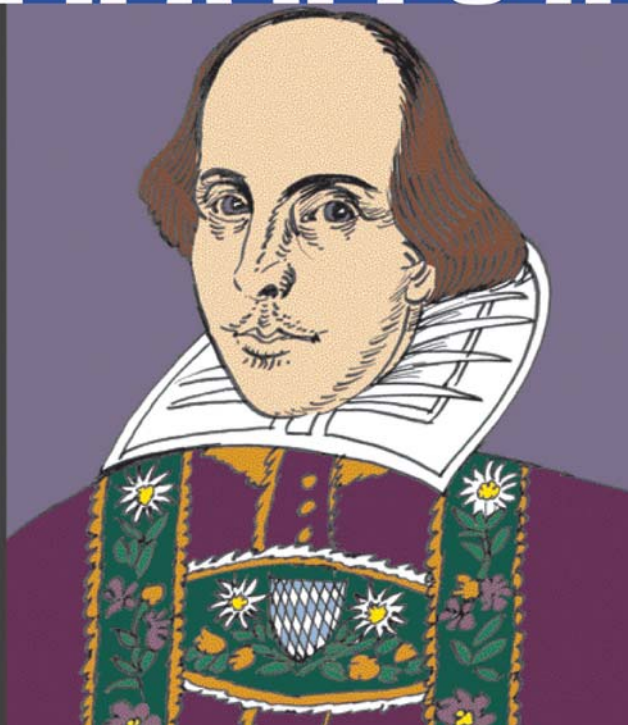


LITERARICA

CURT WERNER
& OSCAR SCHMIDT

Da Shakespeare auf Bairisch

Mit
Conny Glogger
Christoph Süß
& Peter Weiß
Musik
Toni Bartl jun.
(Hannesla)



Curt Werner & Oscar Schmidt: Da Shakespeare auf Bairisch mit Musik von Toni Bartl jun. (Hannesla)

CD 1

1. »Boarisch gslapt« (trad. bearb.) (03:33)
- 2.-8. Die traurige Gschicht vom Grübelprinz Hamlodi : Christoph Süß (16:59)
9. »Harmoline« (03:00)
- 10.-23. De Gschicht vom Lura : Peter Weiß (40:59)
24. »Bairisch Shakespeare« (03:09)

CD 2

1. »Boarisch gslapt« (trad. bearb.) (03:33)
 - 2.-13. De Zwiwerne Kath : Conny Glogger (39:01)
 14. »Für Johanna« (03:08)
 15. »Bairisch Shakespeare Folk« (03:42)
-

Musiker:

Toni Bartl jun. (Steirische Harmonika), Andy Asang (Kontrabass, Gitarre), Trevor Morriss (Mandoline, Gitarre)

Regie: Helmut Schorlemmer

Musikaufnahmen: Ton Art Studio, Landsham

Tontechnik: Claudia Kisslinger

Sprachaufnahmen: Casaretto Sound, München

Mischung & Mastering: Frank Casaretto

Produktion: Acoustic Actors Enterprises, München in Zusammenarbeit mit PLAN_BE

Executive Producer: Dr. Helmut Schorlemmer

Rechte: imagination Company, München (Text) & Toni Bartl jun. (Musik)

Fotos: Michael Volkmann

Kostüme: Trachten- und Modehaus Grasegger, Garmisch-Partenkirchen

Uraufführung am 1. September 2004 in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Garmisch-Partenkirchen und cultus production gmbh, Florian Zwipf.





DA SHAKESPEARE AUF BAIRISCH

Historiker wie Literatsachverständige streiten bereits seit Jahrhunderten über die wahre Identität des englischen Autors und Schauspielers William Shakespeare. Unumstritten ist, dass dieser ein ganz besonders Talent hatte, dem Volk wie auch der Obrigkeit direkt aufs Maul und ins Herz zuschauen. Und Geschichten aus dem Volk kennen bekanntermaßen keine Grenzen.

Gab es bisher in Bayern nur den »Bauernshakespeare« Joseph Schmalz, – einen literarisierenden Köhler, der im 19. Jahrhundert bei Kiefersfelden lebte –, so verweist der Weltliteratur-Hoagartn »Da Shakespeare auf Bairisch« der beiden Werdenfelser Autoren Curt Werner und Oscar Schmidt mit viel hintergründigem Humor und großem Augenzwinkern darauf, dass der wahre Ursprung von Shakespeares weltbekannten Dramen in Leben und Tradition jenes eigensinnigen Volkes am Nordrand der Alpen inmitten in der »Föhnzone« zu finden ist.

So beschuldigt Prinz Hamlet – auch Hamlodi genannt – seine eigene Mutter den König und Gatten unter mysteriösen Umständen ins Grab gebracht zu haben und nun mit dem Schwager das Erbe zu verjubeln. Mit Unterstützung der Wandertruppe eines bairischen Volkstheaters zerrt er den schnöden Mord ans Licht der Öffentlichkeit und löst rustikal diesen Kriminalfall. • Der tragische Lebensabend des reichen Lura-Bauern, der sich nach vehementem Streit mit seinen drei missratenen Töchtern vergrätzt auf die Wettersteinalm zurückzog, bildet den Ursprung für Shakespeares Tragödie »König Lear«. • Und das herzhaft komödiantische Liebes- und Verwirrspiel um die eigensinnige Schmolzer Kath und ihre jüngere Schwester Babett entschlüsselt sich bei aller hintersinnig alpenländischen »Fensterromantik« letztlich klar als Vorlage zu Shakespeares Weltkomödie »Der Widerspenstigen Zähmung«.





CONNY GLOGGER

Moderatorin beim Bayerischen Rundfunk, Bayern 1 • Darstellerin in TV-Serien wie »Rosenheim Cops«, »Geschichten aus dem Nachbarhaus« »Tierarzt Dr. Engel«, »Komödienstadt«, »Café Meineid«, »Der Bulle von Tölz«, »Weißblaue Geschichten« • Bühnengagements u.a. Städtische Bühnen Augsburg, Münchner Volkstheater, Landestheater Coburg, Staatstheater am Gärtnerplatz, München und Kultursommer Garmisch-Partenkirchen.



CHRISTOPH SUESS

Schauspieler, Kabarettist und Sänger. • seit 1998 Moderator der wöchentlichen Sendung »Quer« im Bayerischen Fernsehen (jeweils donnerstags, 20:15 Uhr) • Moderator und TV-Interviewer von großen BR-Produktionen wie Rock im Park, Taubertal Open Air u.a. • Auftritte mit Kabarettprogramm »Kristofs kleiner Kosmos« u.a. in München, Stuttgart, Brixen, Nürnberg • Gewinner des »Obernburger Mühlstein« (Kleinkunstpreis) • Hauptdarsteller bei den Murmauer Horváth-Tagen 2002 »Zur Schönen Aussicht« • als Kabarettist: zahlreiche Auftritte in Münchner und bayrischen Kleinkunsthäusern mit eigenem Soloprogramm.

PETER WEISS

Ausbildung am Mozarteum Salzburg, Staatlicher Förderpreis für junge Künstler (1990) • Filme u.a. »Zuckerbaby« (Percy Adlon, 1983) »Die zweite Heimat« (Edgar Reitz, 1987-91), »Bandits« (Katja von Garnier, 1996) • TV u.a. Hauptrollen in »Der Alte«, »Die Löwengrube«, »Der Bergdoktor«, »Der Bulle von Tölz«, »Derrick«, »Rußige Zeiten«, »Rosenheim Cops«, »Polizeiruf 110«, »Forsthaus Falkenau«, »SOKO Kitzbühel«, »Kommissar Rex« • Theaterengagements u.a. Städt. Bühnen Frankfurt, Münchner Volkstheater, Salzburger Festspiele, Luisenburg Festspiele Wunsiedel, Komödie im Bayerischen Hof und Kultursommer GAP. • Seit 1994 Sprecher beim BR.



TONI BARTL jun. (Hannesla)

erlernte mit 17 das Spielen der Diatonischen Harmonika von seinem Vater Toni Bartl sen. Bereits 2 Jahre später nahm er seine erste Platte auf und konnte als Krönung 1996 die Weltmeisterschaft der Diatonischen Harmonika gewinnen. Dieses Instrument spielt auch eine besondere Rolle in seinem Instrumentalkabarett »Bairischer Sperrmüll«. Zusammen mit seinem Bühnenpartner Toni Grasegger tritt er dabei unter dem Namen »Hannesla & Veitl« auf. • »Bairischer Sperrmüll« wurde mit dem Künstler- wie auch dem Publikumspreis des Münchner Tollwood-Festivals 2003 ausgezeichnet und gewann in Passau die renommierte Auszeichnung »Kleines Scharfrichterbeil 2003« • Aktuelle Informationen unter www.hannesla.de





CURT WERNER

geboren am 18. August in Garmisch, aufgewachsen in Partenkirchen • schreibt seit Jahren erfolgreich für Bühne und TV: neben Drehbüchern, Revuen und Collagen (u.a. über die Dichter Bertolt Brecht und Karl May), Musicals (»Cyrano«) und Kinderstücke (»Gesucht: Robin Hood!«, »Alice im Land der Wunder«, »Papagenas Zauberflöte«) sowie Bearbeitungen von Klassikern (u.a. Shakespeares Rosenkriege: »RosenBlutRot«, »D'Artagnan und die drei Musketiere«, »Die Abenteuer des Herrn Casanova«, »Don Quijote«) • Seine Volkskomödie »Der Öko-Strizzi« wurde vom ORF aufgezeichnet, für die beliebte TV-Reihe des Chiemgauer Volkstheaters im Bayerischen Fernsehen verfasste er die Volksstücke »Des Glück is a Vogerl« und »Dem Karli seine Tante« (Herbst 2004) • Zusammen mit Oscar Schmidt bearbeitet er Shakespeares Welt Dramen zum Zyklus »Da Shakespeare auf Bairisch«.



OSCAR SCHMIDT

geboren am 13. Februar in Garmisch, Sketchautor und Konzeptionist für das Bayerische Fernsehen • als Horváth-Spezialist bearbeitete er dessen Romane »36 Stunden« und »Ein Kind unsrer Zeit« zu Theaterstücken • Autor der Essay-Sammlung »Geschichten von Vincenz« • konzipierte zwei bisher unveröffentlichte Heimatromane (»Da Goaßlschnoiza vo Unterrammergau«, »Da Löffschlaga vom Höllental«) und schreibt abgründige Dialektgedichte (u.a. »Des Kröpfl vom Zöpl«, »Mir hod draamt, dass de Kiah olle lila waarn«) • Sein bisher größter Wurf als Dialektdichter ist die gemeinsame Herausgeberschaft des Zyklus »Da Shakespeare auf Bairisch«, den er mit seinem Bergkameraden Curt Werner auf einer herbstlichen Klettertour im Wettersteinmassiv entwickelte. Bis dato warten beide dennoch vergeblich auf ihre Aufnahme bei den Turmschreibern.



KULTURSOMMER
Garmisch-Partenkirchen
19.8. – 19.9.2004



acoustic actors enterprises



www.kultursommer-garmisch-partenkirchen.de • www.acoustic-actors.com • www.grasegger.de